

**FLÄMISCHE
MEISTER**
2018-2020



Flanders
State of the Art

PRESSEMAPPE

Flämische Meister 2018–2020

Themenjahr Bruegel 2019

VISITFLANDERS

Tourismus Flandern-Brüssel

VISITFLANDERS

Stolkgasse 25-45 / 50667 Köln

Christopher Philipp / PR Manager

Tel: 0221-270 97 51 / christopher.philipp@visitflanders.com

www.presseflandern.com www.visitflanders.de

Inhalt

1. Die Flämischen Meister 2018–2020
2. Auf Bruegels Spuren – den Flämischen Meister an authentischen Orten erleben
3. Programm-Übersicht Bruegel-Jahr 2019
4. Über Pieter Bruegel d. Ä.
5. Service

1. Die Flämischen Meister 2018–2020

Ob Altniederländische Malerei, Renaissance oder Barock – Flandern war ab dem Mittelalter führend bei der künstlerischen Bildfindung und inspirierte die berühmten Kunstrichtungen dieser Zeit. Über 250 Jahre lang war Flandern die Heimat einiger der einflussreichsten Künstler Westeuropas. Künstler wie Van Eyck, Bruegel und Rubens schufen sich hier einen Platz in der Ruhmeshalle der größten Meister aller Zeiten.

Dies ist der thematische Rahmen, mit dem VISIT**FLANDERS** von 2018-2020 drei Epochen der europäischen Kunstgeschichte in den Vordergrund stellt, die maßgeblich von flämischen Künstlern geprägt wurden. Unter dem Titel „**Flämische Meister 2018–2020**“ widmet sich Flandern in drei aufeinander folgenden Themenjahren dem Leben und künstlerischen Vermächtnis von Jan van Eyck, Pieter Bruegel und Peter Paul Rubens – tätig im 15., 16. und 17. Jahrhundert – sowie vielen anderen Künstlern dieser Zeit. Die Themenjahre sind dabei keineswegs auf die Darstellung des Werkes dreier herausragender Künstler begrenzt. Vielmehr möchten die Organisatoren die unterschiedlichen Epochen umfangreich abbilden. In ganz Flandern wird ein Programm mit hochklassigen Veranstaltungen und Ausstellungen mit internationaler Strahlkraft organisiert.

Den Auftakt der Themenjahre machte **2018 die Epoche des Barock** mit ihrem wohl einflussreichsten flämischen Künstler: **Peter Paul Rubens**. Im Jahr **2019** erinnert Flandern anlässlich **des 450. Todestages** an **Pieter Bruegels** Leben und Zeit. Eine beeindruckende Reihe von Ausstellungen und Veranstaltungen zeigt, welch außergewöhnlicher Künstler Bruegel war – und wie einflussreich zu Lebzeiten. Ab dem Frühjahr ist Bruegel in Brüssel allgegenwärtig, denn die Metropole ehrt ihren einstigen Mitbürger mit mehreren erlesenen Ausstellungen und einem stadtweiten Veranstaltungsprogramm.

2020 bildet den Abschluss der drei Themenjahre. Dann werden alle Augen auf **Jan van Eyck** (1390–1444) und dessen Genter Altar gerichtet sein, der Ende des Jahres nach umfangreicher Restaurierung an seinen angestammten Platz in der St. Bavo-Kathedrale zurückkehrt. Das ganze Jahr hindurch steht Jan van Eyck in Gent bei zahlreichen hochkarätigen Events, Projekten und Ausstellungen im Fokus. Das Highlight bildet die im Frühjahr 2020 beginnende Ausstellung „Jan van Eyck und der Hof der burgundischen Herzöge“ im Museum für Schöne Künste in Gent. Hier wird es die einmalige Möglichkeit geben, die Top-Werke Van Eycks gemeinsam mit den restaurierten Paneelen des Genter Altars an einem einzigen Ort zu sehen.

Weitere Infos: www.flemishmasters.com

2. Auf Bruegels Spuren – den Flämischen Meister an authentischen Orten erleben

Zum 450. Todestag von Pieter Bruegel dem Älteren

Im Rahmen der Themenjahre "Flämische Meister 2018–2020" steht 2019 anlässlich seines 450. Todestages Pieter Bruegel der Ältere im Fokus. Bruegel war einer der herausragendsten Maler des 16. Jahrhunderts in Nordeuropa. Mit seinen ausdrucksstarken legendären Darstellungen aus dem flämischen Alltagsleben um 1600 prägte Pieter Bruegel weitgehend die Entwicklung der nationalen flämischen Mentalität und der kollektiven Selbstwahrnehmung als hart arbeitendes, aber lebenslustiges Volk. Noch immer findet man in Flandern die pittoresken Dörfer und die "joie de vivre" die Pieter Bruegel in dem ihm eigenen Stil festgehalten hat.

Flandern erinnert 2019 mit einer beeindruckenden Reihe von Ausstellungen und Veranstaltungen an das Leben und die Zeit des außergewöhnlichen Künstlers. Doch Besucher können im Bruegel-Jahr nicht nur die Meisterwerke des berühmten Malers bestaunen, sondern auch an authentischen Orten in die damalige Welt des Künstlers und Menschen Pieter Bruegel eintauchen. Im Mittelpunkt steht Brüssel, die Stadt, in der der Künstler die letzten Jahre bis zu seinem Tod wohnte und wo er beigesetzt wurde. Passend zu dem Lieblingsmotiv des Malers wird auch die ländliche Umgebung zur Kulisse für ganz besondere Bruegel Erlebnisse, darunter etwa Schloss Gaasbeek und die Landdomäne Bokrijk. Aber auch an anderen Orten in Flandern bieten sich Ansichten auf Landschaften, Gebäude und Kirchen aus der Zeit Bruegels, die er in seinen Bildern festgehalten hat.

Wer war Pieter Bruegel?

Pieter Bruegel der Ältere, der um 1525/1530 vermutlich in Breda geboren wurde und am 9. September 1569 in Brüssel starb, war ein hart arbeitender Künstler, aber auch Lebemann. Von seinem Leben ist nicht viel bekannt, doch vieles lässt sich aus seinen Bildern ableiten. Als überraschend einfallsreicher Maler und Zeichner stellte Bruegel häufig das Landleben der einfachen Leute dar, und zeigte mit seinen Bildern, wie bunt das Leben damals war. Obwohl er gar nicht auf dem Land lebte, sondern beinahe sein ganzes Erwachsenenleben zuerst in Antwerpen und später in Brüssel wohnte, wurde er "Bauernbruegel" genannt. Mit seinem Einfallsreichtum und seiner Vorstellungswelt beeinflusste er die folgenden Generationen zutiefst.

Die Highlights des Bruegel-Jahres

Ab dem Frühjahr 2019 ehrt Flandern den großen Künstler mit mehreren erlesenen Ausstellungen und einem stadtweiten Veranstaltungsprogramm. So wird die Königliche Bibliothek Brüssel, die eine beispiellose Sammlung von Bruegels Arbeit auf Papier besitzt, für die Ausstellung "Bruegels Welt in Schwarz und Weiß" ganz besondere Stücke aus dem Depot holen. Das BOZAR, Palast der Schönen Künste, in Brüssel beteiligt sich mit gleich zwei Ausstellungen am Themenjahr: "Druckkunst im Zeitalter von Bruegel" und "Bernard van Orley". Im mythenumwobenen Stadttor Hallepoort aus dem Jahr 1381 gibt die Schau "Ein Tor zum 16. Jahrhundert" ab dem 21. Juni 2019 einen virtuellen Einblick ins Bruegel-Universum.

Auch auf dem Land wird Bruegel in den unterschiedlichsten Facetten zu erleben sein: Die Ausstellung "Bruegels Welt" im Freilichtmuseum Bokrijk wird ab dem 6. April 2019 die Gemälde des Künstlers zum Leben erwecken – und das alles in den historischen Scheunen, die selbst einzigartige Zeugnisse historischer Handwerkskunst sind. Einen Tag später wird auf Schloss Gaasbeek die Ausstellung "Das Narrenfest" eröffnet, die den Geist Bruegels nicht nur durch die Kraft der Gemälde, sondern auch durch Musik, Literatur und Film lebendig macht. Daneben werden vom 1. Juni bis 30. September 2019 in ganz Flandern 40 ausgewählte Werke des Projekts "Flämische Meister in Situ" an ihren Originalplätzen, abseits der Touristenpfade, zu sehen sein.

In den Königlichen Museen der Schönen Künste (KMSK) können Besucher die Werke des alten Meisters neu erleben: In der einzigartigen virtuellen Ausstellung "Unseen Masterpieces" werden Bruegel-Meisterwerke – zerlegt in tausende Dateien und eine Milliarde Pixel – in 3D präsentiert, darunter "Der Sturz der rebellierenden Engel". Das Original des Bildes sowie das Bruegel-Werk "Die Volkszählung zu Bethlehem" sind eine Etage höher im neuen Bruegel-Saal im KMSK ausgestellt.

Auf Bruegels Spuren durch Brüssel

2019 werden dazu verschiedene Führungen, Musikveranstaltungen, Kulturhappenings sowie historische Spaziergänge durch das populäre Marollenviertel und das gesamte Stadtzentrum angeboten. Der Schwerpunkt liegt auf den vielen Plätzen, die mit Bruegel und der faszinierenden Zeit, in der er lebte, zusammenhängen. Eine ausgezeichnete Gelegenheit für Besucher, Bruegels Welt und Werk im historischen Herzen von Brüssel (neu) zu entdecken.

Auf einer Stadtführung wird die spannende Lebensgeschichte mit zahlreichen Hintergrundinformationen zu Bruegels Zeit in Brüssel erzählt. Dabei spielt die Kappellenkirche, sicherlich eine der interessantesten Kirchen Belgiens, eine besondere Rolle: In der Kirche aus dem 13. Jahrhundert heiratete Bruegel im Jahr 1563. Hier befindet sich das Grabmal des Malers und seiner Frau.

Weitere Infos: www.flemishmasters.com

Highlights im Bruegel-Jahr 2019

- **Bernard van Orley: Der Weg zu Bruegel**, 20. Februar – 26. Mai 2019, BOZAR Brüssel
- **Druckkunst im Zeitalter von Bruegel**, 20. Februar – 26. Mai 2019, BOZAR Brüssel
- **Bruegels Welt**, 6. April – 20. Oktober 2019, Domäne Bokrijk
- **Das Narrenfest: Bruegel wiederentdeckt**, 7. April – 28. Juli 2019, Schloss Gaasbeek
- **Mit den Augen Bruegels: Die Landschaft nachgestalten**, 7. April – 31. Oktober 2019, Dilbeek
- **Flemish Masters in situ – 40 Werke in Flandern verteilt**, 1. Juni – 30. September 2019
- **Bruegel: Ein Tor zum 16. Jahrhundert**, 21. Juni 2019 – 21. Juni 2020, Halleport, Brüssel
- **Bruegels Welt in Schwarz und Weiß**, 15. Oktober 2019 bis 15. Februar 2020, Brüssel

Weitere Infos: www.flemishmasters.com

3. Programmübersicht Bruegel-Jahr 2019

Ausstellungen in und um Brüssel

Bernard van Orley: Der Weg zu Bruegel

20. Februar – 26. Mai 2019, BOZAR (Palast der schönen Künste), Brüssel

Bernard van Orley (1488–1541) gehörte eine der größten Werkstätten seiner Zeit. Er spielte eine wesentliche Rolle im künstlerischen Leben von Brüssel in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts und gilt deshalb als wichtiges Bindeglied zwischen den Künstlern der Altniederländischen Malerei und Pieter Bruegel dem Älteren. Mit der Ausstellung über Van Orley wird Brüssel Gastgeber einer lang erwarteten Weltpremiere. Die Stadt ist sowohl aus historischen als auch aus logistischen Gründen der einzige Ort, an dem eine solche aufwendige Retrospektive dieses flämischen Meisters ausgerichtet werden kann. Da Bruegels Werke noch in zahlreichen Kirchen und Sammlungen in und um Brüssel zu sehen sind, können die Besucher einem Weg folgen, der sie aus der Stadtmitte ins Europaviertel und weiter zum Cinquantenaire-Museum führt. Ein illustrierter Stadtplan leitet den Besucher durch Brüssel und ermöglicht ihm, die Werke des flämischen Meisters an den Orten zu bewundern, für die sie geschaffen wurden. Die Ausstellung wird durch ein Musikprogramm mit Stücken aus der Zeit Van Orleys ergänzt.

Weitere Infos: www.bozar.be

Druckkunst im Zeitalter von Bruegel

20. Februar – 26. Mai 2019, BOZAR (Palast der schönen Künste), Brüssel

in Zusammenarbeit mit der ROYAL LIBRARY OF BELGIUM

Heutzutage kennt jeder die Werke von Bruegel, weil sie endlos reproduziert werden können. Im 16. Jahrhundert war die Druckkunst die einzige Methode um Bilder zu vervielfältigen. Auch Bruegel verwendete Drucke, um seine Werke und seinen Namen weit über die Grenzen bekannt zu machen. In der Ausstellung erhalten Besucher einen Einblick von der Drucktechnik in den südlichen Niederlanden zu Bruegels Lebzeiten. Das Medium war vielfältig und flexibel und war nur eine Form der visuellen Kommunikation: von Zeitungspapieren bis zur politischen Propaganda. Aufstieg und die Blüte der Druckkunst in Bruegels Zeitalter sind nicht nur Ausdruck einer künstlerischen Erfolgsgeschichte, hervorragende handwerkliche Fähigkeiten und kühnes Unternehmertum spielten ebenfalls eine wesentliche Rolle. Die Ausstellung ist

chronologisch-thematisch aufgebaut und nimmt auch die Handelsmetropole Antwerpen und Albrecht Dürer in den Blick.

www.bozar.be

Das Narrenfest: Bruegel wiederentdeckt

7. April –28. Juli 2019, Schloss Gaasbeek

Die Ausstellung "Narrenfest " feiert eine Reihe von Künstlern des 20. Jahrhunderts, die Bruegel wiederentdeckt haben, und geht der Frage nach, warum er eine der führenden flämischen Kultur-Ikonen wurde. Mit bereits vorhandenen und eigens geschaffenen neuen Werken werden auch namenhafte internationale Künstler Bruegels schöpferisches Vermächtnis interpretieren. Die Besucher tauchen dabei in ein Spiel wechselnder Stimmungen ein– nicht nur durch die Kraft der Gemälde, sondern auch durch Musik, Literatur und Filme. Es handelt sich um eine einzigartige Weise, nicht nur Bruegels zynischen Humor und seine Karikaturen zu entdecken, sondern auch die versteckten Botschaften und die Art, wie er Landschaften und das Leben auf dem Land verklärt. Besucher erwartet eine faszinierende Reise durch die labyrinthartigen Innenräume des Schlosses, die von Rimini Protokoll, einer der kreativsten Berliner Theaterkompanien, gestaltet werden.

Weitere Infos: www.kasteelvanqaasbeek.be/de

Mit den Augen Bruegels: Die Landschaft nachgestalten

7. April – 31. Oktober 2019, Dilbeek

Bruegel erschuf seine Landschaften aus Elementen des ländlichen, leicht hügeligen Pajottenlandes. Vor allem überrascht Bruegel mit einzigartigen Perspektiven, harmonischer Gestaltung und scheinbar körperlichen Dekors. In der Gemeinde Dilbeek (in der Nähe von Brüssel) verbindet diese Rad- und Wanderroute 12 einzigartige Installationen. Sie ermöglichen es dem Betrachter, die Sicht Bruegels auf die Landschaft nachzuvollziehen. Die Tour beginnt und endet an zwei Gebäuden, die von Bruegel gemalt wurden: die Kirche St. Anne-Pede, die im Werk "Blindensturz" zu sehen ist, und die Wassermühle von St. Gertrudis-Pede, die in "Die Elster auf dem Galgen" und die "Die Jäger im Schnee" verewigt wurde.

www.bruegelseye.be

Bruegels Welt

6. April – 20. Oktober 2019, Domäne Bokrijk

In "Bruegels Welt" im Freilichtmuseum Bokrijk werden die Gemälde des Künstlers zum Leben erweckt. Die Besucher werden Leben und Landschaften aus Bruegels Zeit sehen, hören, fühlen, schmecken und riechen können. An verschiedenen strategischen Punkten entlang der Bruegel-Route werden Besucher aufgefordert, in vier Welten einzutreten. Diese sind jeweils in beeindruckenden Scheunen untergebracht, die selbst einzigartige Zeugnisse historischer Handwerkskunst sind. Jede zeigt lebensnah und auf inspirierende, moderne Weise verschiedene Aspekte von Bruegels Arbeit, denn Bruegels jahrhundertealte Werke stecken voller Anspielungen, Humor, Symbole und versteckter Geschichten, die uns noch heute etwas zu sagen haben.

Weitere Infos: www.bokrijk.be

Flemish Masters in situ – 40 Werke in Flandern verteilt

1. Juni – 30. September 2019

40 ausgewählte Werke des Projekts "Flämische Meister vor Ort" werden an ihren Originalplätzen, abseits der Touristenpfade, zu sehen sein. Die Geschichte jedes Werks wird mit Hilfe von Digitaltechnologie zum Leben erweckt. Touchscreens mit Abbildungen erläutern die Details der Meisterwerke. Dazu wird vor jedem Ort ein Audioführer bereitgestellt.

Weitere Infos: www.vlaamsemeestersinsitu.be/de

Bruegel: Ein Tor zum 16. Jahrhundert

21. Juni 2019 – 21. Juni 2020, Halleport (Königliche Museen für Kunst und Geschichte), Brüssel

Das sagenumwobene Stadttor "Porte de Hal/ Halleport" aus dem Jahr 1381 war Teil der zweiten Stadtmauer des alten Brüssels. Jetzt öffnet sich hier ein virtuelles Tor zu Bruegels Universum. Die Besucher erhalten dank modernster Virtual-Reality-Technologie die Gelegenheit, die bewegenden Themen des 16. Jahrhunderts so zu erleben, als ob sie mittendrin wären: Katholizismus und Reformation, die Erforschung der Welt, Krieg, Frieden, Kultur, Kunst und vieles mehr. All dies ist in einem einzigartigen Gebäude zu sehen, das der flämische Meister wahrscheinlich täglich gesehen und oft durchschritten hat, während er in

Brüssel lebte und arbeitete. Kurzfilme auf Großbildschirmen erwecken Bruegels Gemälde zum Leben.

Weitere Infos: www.kmkq-mrah.be

Bruegels Welt in Schwarz und Weiß

Ab 15. Oktober 2019 – 15. Februar 2020, Königliche Bibliothek Belgiens, Brüssel

Die Königliche Bibliothek besitzt eine vollständige und beispiellose Sammlung von Bruegels Arbeit " auf Papier". Die einzigartigen Schwarz-Weiß-Grafiken Bruegels werden für diese Ausstellung eigens aus dem Archiv geholt. Die Ausstellung ermöglicht einen Einblick in den kreativen Prozess von Bruegels Arbeiten und entführt die Besucher ins 16. Jahrhundert, wo sie das Leben von Bruegel und seinen Zeitgenossen nachempfinden können. Dank einiger speziell für diese Ausstellung entwickelter Vitrinen können sich die Besucher genauso an Bruegels Werken erfreuen, wie sie es in seiner Zeit hätten tun können. Allein der Ausstellungsort ist schon eine Reise wert.

Weitere Infos: www.kbr.be/en

Ausstellungen in Antwerpen

Die „Tolle Grete“ kommt zurück

ab 5. Oktober 2019, Museum Mayer van den Bergh, Antwerpen

Eine wahre Perle unter den Antwerpener Museen. Fritz Mayer van den Bergh (1858-1901) trug neben zahlreichen Meisterwerken aus dem Mittelalter und der Renaissance wichtige Werke von Pieter Bruegel d.Ä. zusammen. Wie zum Beispiel die Werke „Zwölf Flämische Sprichwörter“ und „Die tolle Grete“, die nach umfangreicher Restaurierung im Herbst 2019 ins Museum zurückkehrt. In der Ausstellung wird somit eines der berühmtesten Bruegel-Gemälde zusammen mit bedeutenden Werken aus den Königlichen Museen der Schönen Künste Antwerpen gezeigt.

Weitere Infos: www.museummayervandenbergh.be

Das Grafische Werk Jan Brueghels d.Ä.

5. Oktober 2019 bis 19. Januar 2020, Snijders & Rockoxhuis Antwerpen

Der Sohn von Pieter Bruegel, Jan Brueghel d. Ä. (1568–1625), trat in die Fußstapfen des Vaters. Der als "Blumenbruegel" bezeichnete Künstler zählte zu den prominentesten und erfolgreichsten Malern in Flandern um 1600. Anlässlich seines 450. Geburtstages widmet sich erstmals eine Ausstellung ausschließlich dem grafischen Werk Jan Brueghels. Ergänzend dazu werden Werke seiner Zeitgenossen präsentiert.

www.snijdersrockoxhuis.be

Dauerhafte Ausstellungen und Angebote

The Great Escape

26. September 2018 bis Ende 2019 in der Kapellekerk, Brüssel

In der Kapellekerk in der Pieter Bruegel sowohl begraben liegt, als auch seine Frau heiratete, gibt es seit September 2019 eine besondere Installation. Eine Anzahl der Figuren aus seinen Gemälden wurden hier in 3-D zum Leben erweckt. Man begibt sich in der Kirche auf die Suche nach den oftmals versteckten Figuren und entdeckt die Geschichte der Bilder auf die sich die Figuren beziehen.

www.visitbrussels.be

Bruegel "Unseen Masterpieces" | Bruegel Box | Bruegel Paintings

Königliche Museen der Schönen Künste von Belgien, Brüssel

In den Königlichen Museen für Schöne Künste von Belgien werden rund 20.000 Gemälde, Skulpturen und Zeichnungen bewahrt. Neben verschiedenen Originalgemälden Brueghels wird ein breites Spektrum an virtuellen Erlebnissen geboten. Unter anderem werden zwölf Meisterwerke Brueghels in hochauflösenden Aufnahmen vorgestellt, die ein Heranzoomen an Details möglich machen. Auch die Bruegel Box ist eine virtuelle Möglichkeit, die Meisterwerke Brueghels zu erleben. Die Besucher bekommen durch die Bruegel Box einen mehrdimensionalen Blick und können somit zum Teil des Gemäldes werden.

www.fine-arts-museum.be

Explore the World of Bruegel

4 thematische Bruegel- Rundgänge in der Innenstadt von Brüssel

Beim Rundgang „Auf den Spuren von Pieter Bruegel“ bewegt man sich in den Fußstapfen Bruegels durch Brüssel. 1563 zog Bruegel nach Brüssel, weil die Metropole ein Zentrum für Künstler und dem neuen städtischen Adel war. Im selben Jahr heiratete er Mayken Coecken in der Brüsseler Kapellenkirche, wo er 1569 auch beigesetzt wurde. Seine beiden Söhne, Pieter der Jüngere und Jan der Ältere, traten in die Fußstapfen des Vaters und wurden ebenfalls namenhafte Künstler.

Der Rundgang führt die Besucher durch die Brüsseler Marollen, die Gegend, in der Pieter Bruegel in seinen letzten Lebensjahren lebte. Es war die Zeit von Andreas Vesalius, aber auch des Bildersturms und der Herrschaft des Herzogs von Alva. Von Brüssel aus besuchte Bruegel regelmäßig in das Pajottenland, wo er sich für einige seiner bekanntesten Gemälde inspirieren ließ. Nach einem Besuch des Hauses, in dem er gelebt haben soll, und der Kapellekerk gehen steht ein Besuch Königlichen Museen der Schönen Künste. Dort erfahren Sie mehr über einige der besten Werke aus Bruegels Oevre.

Neben diesem Rundgang bietet Visit Brussels noch drei weitere thematische Bruegel-Führungen an:

- „Brüssel zur Zeit der Bruegel Dynastie“
- „Bruegel und die Spanisch-Habsburger Ära“
- „Bruegels Sicht auf die Welt“

<https://visit.brussels/en/article/4-bruegel-themed-guided-tours>

Bruegel Mural Paintings

Ab Anfang Februar 2019

Visit Brussels wird eine Reihe von Street Art Malereien „Inspired by Pieter Bruegel“ realisieren lassen, die zwischen Februar und Juni 2019 fertiggestellt werden. Eine touristische Karte verbindet diese Kunstwerke zu einem Rundgang für die Besucher, die sich auf den Spuren Bruegels in Brüssel bewegen.

www.visitbrussels.be

Mit Bruegel durch Brüssel

das ganze Jahr über, an verschiedenen Orten in Brüssel

2019 werden verschiedene Führungen, Musikveranstaltungen, Kulturhappenings und historische Spaziergänge durch das populäre Marollenviertel und das gesamte Stadtzentrum angeboten. Der Schwerpunkt liegt auf vielen Plätzen, die mit Bruegel und der faszinierenden Zeit, in der er lebte, zusammenhängen. Eine ausgezeichnete Gelegenheit für Besucher, Bruegels Welt und Werk im historischen Herzen von Brüssel (neu) zu entdecken.

Weitere Infos: www.visitbrussels.be

4. Pieter Bruegel der Ältere – ein Mysterium

Tatsächlich weiß man nur wenig mit Sicherheit über das Leben von Pieter Bruegel. Das macht ihn zu einer wahrhaft rätselhaften Persönlichkeit. Offensichtlich war er von der Natur, der Menschheit und dem Humor fasziniert. Darum passt er nicht so recht in die Schublade eines bestimmten Künstlertypus. Zwei frühe Quellen deuten darauf hin, dass Pieter Bruegel vermutlich zwischen 1525 und 1530 geboren wurde, denn es gibt Aufzeichnungen, die belegen, dass er im Jahre 1551 als freier Meister in die Sankt-Lukas-Gilde, Antwerpen, aufgenommen wurde. Das führt zu der Folgerung, dass er seine Ausbildung bei dem Handwerksmeister und bekannten Wandteppichdesigner, Architekten und Bildhauer Pieter Coecke van Aelst in den Jahren 1545 bis 1550 machte. Möglicherweise hat er während dieser Ausbildung bei Coeckes Ehefrau, Mayken Verhulst, die Kunst der Illustration von Manuskripten gelernt.

Die Sankt-Lukas-Gilde

Die Mitgliedschaft in der Sankt-Lukas-Gilde in Antwerpen hat Pieter Bruegel sicherlich dem Einfluss der örtlichen Romanisten ausgesetzt, für die Reisen nach Italien und die Wertschätzung der klassischen und humanistischen Kultur von größter Bedeutung waren. So ist es kaum überraschend, dass er um 1552 nach Italien reiste, wo er in Rom den Miniaturmaler Giulio Clovio traf, denn drei Gemälde von ihm wurden in dessen Testament von 1578 genannt. Leider ist keines dieser Werke erhalten geblieben.

Um 1554 kehrte Bruegel nach Antwerpen zurück, wahrscheinlich über die Alpen. Aus dieser Reise gingen zahlreiche herausragende Gebirgslandschaftsmalereien hervor. Diese Skizzen, die die Grundlage für viele seiner späteren Gemälde bildeten, waren keine Aufzeichnungen von tatsächlich existierenden Orten, sondern Zusammensetzungen, die er anfertigte, um das organische Leben der Formen in der Natur zu studieren.

Von Beruf Künstler

Ab Mitte des 16. Jahrhunderts wurde Pieter Bruegel nach und nach beruflich aktiver. Um 1552 hatte er erste Kontakte zu dem Verleger Hieronymus Cock geknüpft. Aus jener Epoche stammen seine frühesten erhaltenen Zeichnungen, die man noch heute ansehen kann: Die Sammlung der grafischen Produktion von Bruegel in der Königlichen Bibliothek Belgiens zählt zu den wertvollsten weltweit. Dort befindet sich außerdem eine Sammlung von etwa 90 seltenen, hochwertigen Drucken und drei Meisterzeichnungen von Pieter Bruegel selbst.

Klar ist, dass Pieter Bruegel sich nach seiner Rückkehr aus Italien verstärkt auf die Malerei konzentrierte. Heute existieren noch rund 40 seiner Werke. Sie sind in der ganzen Welt verstreut, doch vier davon sind im Königlichen Museum der schönen Künste in Brüssel zu sehen. "De Dulle Griet" (Die Tolle Grete) ist im Museum Mayer van den Bergh in Antwerpen ausgestellt. Dieses Museum besitzt auch 12 handgemalte Holzplatten von Pieter Bruegel, die jeweils bekannte Sprichwörter darstellen.

Familienleben in Brüssel

1563 zog Pieter Bruegel nach Brüssel, um dem Zentrum der Finanzen, der Macht und auch potentiellen Kunden näher zu sein. Die Stadt war ein Knotenpunkt für Künstler und den neuen städtischen Adel. Im gleichen Jahr heiratete er Mayken Coecke, die Tochter von Pieter Coecke und Mayken Verhulst, in der Kapellenkirche (Notre-Dame de la Chapelle) in Brüssel, in deren Nähe er lebte. Diese Gegend war im 16. Jahrhundert besonders wohlhabend und lag nicht weit entfernt von der Hauptresidenz von Karl V. im Palast Coudenberg auf dem Mont des Arts.

Pieter Bruegel starb 1569 und ist in derselben Kirche begraben, in der er auch geheiratet hat: in der Kapellenkirche in der Nähe des Zavel in Brüssel. Beide Söhne von Bruegel, Pieter (der Jüngere) und Jan (der Ältere), geboren 1564 bzw. 1568, wurden selbst namhafte Künstler.

5. Service

Weiterführende Informationen zu den Themenjahren „Flämische Meister 2018–20“ schicken wir Ihnen gerne zu. Lassen Sie sich auch gerne von unserer Website zu den Themenjahren inspirieren: www.flemishmasters.com

Sie suchen allgemeine Informationen zu Flandern? Sie möchten wissen, welche Ausstellungen gerade laufen? Sie benötigen noch ein Bild zu Ihrem Artikel?

www.presseflandern.com

Auf unserer Website finden Sie unter der Rubrik Events die wichtigsten Veranstaltungen in Flandern. Unsere Mediathek beinhaltet über 4000 Bilder zu allen Kultur- und Lifestyle-Themen zum Download. www.flickr.com/photos/visitflanders/sets/

Pressereisen und Interviewpartner

Wir vermitteln Ihnen interessante Gesprächs- und Interviewpartner in Flandern. Gerne helfen wir Ihnen bei der Organisation Ihrer persönlichen Pressereise nach Flandern.

Kontakt:

Christopher Philipp

Tel. 0221 / 270 97 50

Fax 0221 / 270 97 77

christopher.philipp@visitflanders.com

www.presseflandern.com